

Wenn die Haut nach „mehr“ verlangt

Nach einem anstrengenden Bürotag bei trockener Heizungsluft, einer durchtanzten Nacht oder bei Hautirritationen sind **Masken** und **Ampullen** die idealen Helfer. Sie wirken gezielt und geben der Haut das, was sie nun braucht.

Trotz regelmäßiger Pflege und gründlicher Reinigung kann die Gesichtshaut ab und zu müde und fahl erscheinen. Manchmal reagiert sie auch gereizt mit Rötungen und Pickeln. Masken und Ampullen sind Spezialprodukte, die dann zum Einsatz kommen, wenn die Gesichtshaut zusätzliche Pflege benötigt.

Masken Ganz gleich welche Maske angewendet wird – die Haut sollte vor dem Auftragen gründlich gereinigt werden. Denn Masken sind ein Zusatzprogramm und kein Ersatz für die tägliche Pflege. Auch sollten die Einwirkungszeiten der jeweiligen Maske genau befolgt werden. Denn wie so oft gilt auch bei dieser Pflege: Doppelt so lang hilft nicht doppelt so viel. Für die Wahl der Maske sind der Hautzustand und der gewünschte Effekt entscheidend. Wirkt die Haut zum Beispiel blass und müde, liegt es oft an mangelnder Durchblutung, einer zu dicken Hornschicht und verstopften Poren. Eine Reinigungsmaske, beispielsweise in Form einer Peelingmaske, befreit in diesem Fall mit feinen Körnchen als Schleif-

partikel von unliebsamen Hornschüppchen und verstopften Poren. Ist die Haut hingegen trocken und reagiert sie auf den kleinsten Reiz mit Rötungen, dann ist ein behutsamer Umgang geboten. Hier sind beruhigende Crememasken angesagt. Wirkstoffe wie beispielsweise Calendula-Öl lindern Rötungen und Reizungen, Bienenhonig wirkt beruhigend und entspannend. Und neigt die Haut zu großen Poren und Fettglanz, sind oft Pickel und Mitesser eine unliebsame Begleiterscheinung. Reinigungsmasken mit speziellen Wirkstoffen wie Extrakten aus Baumflechten oder Süßholzwurzeln wirken antibakteriell, normalisierend und beruhigend. Für mehr Feuchtigkeit sorgen Masken mit Wirkstoffen wie Hyaluronsäure, die unter anderem als Gel- oder Tuchmasken sehr beliebt sind. Sie lassen die Haut gleich frischer aussehen.

Masken können regelmäßig angewendet werden. Bei junger, normaler Haut reicht es, eine Maske zweimal monatlich aufzutragen. Reifere Haut neigt dazu, ihre Geschmeidigkeit zu verlieren und unter Feuchtigkeitsmangel zu leiden. Daher verträgt sie eine Maske auch öfter.

Ampullen Spezialprodukte wie Ampullen-Kuren weisen eine sehr hohe Wirkstoffkonzentration auf. Ihre Wirkung übertrifft mitunter um ein Vielfaches das Ergebnis von Cremes. Zumeist werden Ampullen zur kurmäßigen Hautpflege über einen Zeitraum von zwei bis vier Wochen eingesetzt. Eine Ampulle reicht üblicherweise für eine Behandlung und sollte daher auch wäh-

rend dieser einen Behandlung aufgebraucht werden. Zur Anwendung wird die Ampullenflüssigkeit auf den Handteller getropft und mit den Fingerspitzen auf der Haut kreisend verteilt. Die Augenpartie sollte dabei ausgespart bleiben. ■

*Birgit Huber, IKW
(Industrieverband Körperpflege
und Waschmittel)*



© Maryviolet / iStock / Getty Images